

Mietergemeinschaft Niederrad Kontakt: [mietergemeinschaft-nd@gmx.de](mailto:mietergemeinschaft-nd@gmx.de)  
Nachbarschaftsinitiative – Nordend – Bornheim – Ostend  
Mietergewerkschaft Frankfurt e. V.

Offener Brief  
Herrn Minister Tarek Al-Wazir  
Herrn Oberbürgermeister Mike Josef

Frankfurt am Main, 14.07.2023

Sehr geehrter Herr Minister Tarek Al Wazir  
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mike Josef,

die ökologische Transformation und die damit verbundene Abkehr von fossilen Brennstoffen ist die größte gesellschaftliche Herausforderung der kommenden Jahre und kann nur gemeinschaftlich gelingen.

Am Beispiel der Sanierungspläne der Nassauischen Heimstätte in der Adolf-Miersch-Siedlung in Frankfurt Niederrad sieht man jedoch gegenwärtig, dass dieses Vorhaben scheitern kann, wenn sich Mieterinnen und Mieter nicht mitgenommen fühlen. Als von den Sanierungsmaßnahmen Betroffene haben wir unsere Anliegen frühzeitig der Nassauische Heimstätte vorgetragen, sehen uns aber in unseren Ängsten nicht ernst genommen. Statt mit uns zu einer für alle Seiten akzeptablen Lösung zu kommen, wurden die Gespräche nach nur einem (!) Treffen für beendet erklärt, unsere Mietervereinigung diskreditiert und ignoriert, dass sich dort bereits über 50 % der betroffenen Mieterinnen und Mieter zusammengeschlossen haben. Indirekt wurde uns sogar vorgeworfen, durch die entstandenen Verzögerungen die Zukunft nachfolgender Generationen zu gefährden.

Wir verstehen die Notwendigkeit der energetischen Sanierungen und begrüßen, dass die Nassauische Heimstätte diese vorantreibt. Jedoch kann die angedachte Kernsanierung nicht auf Kosten unserer Gesundheit geschehen. Denn um diese sorgen wir uns, wenn von uns verlangt wird, während der monatelangen Bauarbeiten ohne Wasser- und Stromversorgung und ohne ausreichenden Schutz vor Lärm und Baustaub in unseren Wohnungen zu verbleiben.

Wir sehen bei der Nassauischen Heimstätte, mehrheitlich im Besitz des Landes Hessen, eine Fürsorgepflicht gegenüber ihren Mieterinnen und Mietern und erbitten die Bereitstellung von Umsetzwohnungen für die Zeit der Baumaßnahmen. Dies geschieht jedoch nicht. Das hat zur Konsequenz, dass wir monatelang keine Küche nutzen können und WCs und Waschgelegenheiten in einem Container vorm Haus nutzen müssen. Nicht nur für ältere Menschen ist das eine Zumutung.

Darüber hinaus wurden Mieterhöhungen von bis zu 160€, aus der Umlegung der Modernisierungskosten angekündigt. Berücksichtigt man das teilweise sehr hohe Alter der Gebäudeteile, die mit der energetischen Modernisierung ausgetauscht werden sollen, dann müsste die Mieterhöhung deutlich niedriger ausfallen, weil der Instandsetzungsanteil sehr hoch ist. Der Versuch die umlagefähigen Baukosten zu prüfen ist bisher an unzureichenden und nicht nachvollziehbaren Unterlagen

Mietergemeinschaft Niederrad Kontakt: [mietergemeinschaft-nd@gmx.de](mailto:mietergemeinschaft-nd@gmx.de)  
Nachbarschaftsinitiative – Nordend – Bornheim – Ostend  
Mietergewerkschaft Frankfurt e. V.

gescheitert. Wir werden um unser Recht betrogen, Transparenz zu den Mieterhöhungen herzustellen.

Mit der Heizungsumstellung werden alle Mieter verpflichtet von der MET, einer Tochtergesellschaft der Nassauischen Heimstätte, ihre Energie zu einem deutlich höheren Preis als bisher zu beziehen. Mit diesem Modell betreibt die Nassauische Heimstätte eine zusätzliche Wertschöpfung. Die monatlichen Vorauszahlungen werden durch Berechnung der qm pro Wohnfläche mit voraussichtlich bis zu 180€ monatlich angesetzt und sind im Vergleich zu anderen Anbietern zu hoch. Für die Mieter könnten durch die Mieterhöhung und die Heizkosten-Umstellung monatliche Mehrkosten von bis zu 340€ entstehen.

Im Zuge der Modernisierung werden Aufstockungen im Bestand der Nassauischen Heimstätte vorgenommen – eine an sich sinnvolle Maßnahme. Leider zeigte sich in der Vergangenheit, dass dort mitnichten Wohnraum für „Jedermann“ geschaffen wurde, sondern Luxusappartements. Dass dafür Mieterinnen und Mietern ihre Dachböden ersatzlos gekündigt und sie mit 15 € entschädigt werden sollen, einem Betrag, der dem Wert der Fläche in keiner Weise angemessen ist, sorgt für zusätzlichen Unmut.

Wir appellieren an Sie, Herr Al Wazir als Vorsitzender des Aufsichtsrates und an Sie Herr Josef als stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates der Nassauischen Heimstätte. Machen Sie bitte Ihren Einfluss geltend und setzen Sie sich dafür ein, dass die Modernisierung mit uns Mietern einvernehmlich durchgeführt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Katzenmaier  
Vorsitzender der Mietergewerkschaft e.V.

Karin Kotischke  
Dagmar Nader  
Ingrid Rothe  
Mieterin für die Mietergemeinschaft  
Niederrad

Jürgen Ehlers  
Wilfried Michel  
Nachbarschaftsinitiative Nordend-Bornheim-Ostend